

## PERSONALIEN

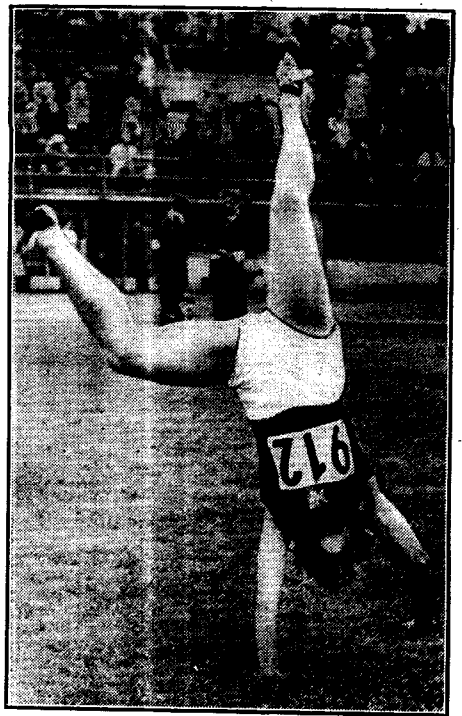
**Karl Friedrich Ophüls**, 56, ehemals Professor der Rechte an der Universität Frankfurt, dann im Rang eines Ministerialrates im Bundesjustizministerium, ist nach längerer Tätigkeit als Rechtsberater für die Europäische Integration endgültig in das Auswärtige Amt eingetreten. Zum Lohn für seine Hilfe bei der Zeugung der Gemeinschaften für Kohle und Eisen und für die Verteidigung hat Konrad Adenauer seinen juristischen General-Integrator zum Gesandten 1. Klasse ernannt. Gesandter Ophüls ist der fünfte deutsche Hochschullehrer der Rechte, der in leitender Stelle in den Dienst des Auswärtigen Amtes trat. (Die ersten vier: Staatssekretär Hallstein, Rechtsberater Erich Kaufmann und Wilhelm Grewe, Leiter der Rechtsabteilung Hermann Mosler. Nächster Anwärter: Franz Böhm, Delegationschef für die Verhandlungen mit Israel.)

**Ethel Rosenberg**, 36, die zum Tode verurteilte amerikanische Atom-Spionin, die in Sing-Sing das Ergebnis einer Eingabe an das oberste Bundesgericht abwartet, ist nach einer Bekanntmachung der Zuchthausbehörde die teuerste Gefangene, die jemals die Todeszelle von Sing-Sing bewohnte: Die Zuchthausverwaltung mußte in den letzten drei Jahren für den Unterhalt und die Bewachung von Mrs. Rosenberg 12 300 Dollar ausgeben.

**Elizabeth II.**, 26, Königin von England, nimmt — nach einer Meldung der italienischen Zeitung „Europeo“ — zusammen mit ihrem Gatten an spiritistischen Sitzungen teil, die auf ihre Anweisung in regelmäßigen Abständen im Buckingham-Palast in London abgehalten werden. Am englischen Hof ist man über die exklusiven spiritistischen Sitzungen des Königspaares betroffen, da man befürchtet, ein Spiritist könne einen dämonischen Einfluß auf die Königin ausüben.



**Ludwig Volkholz**, 33, Bundestagsabgeordneter, ist nach seiner Verhaftung durch bayerische Landes-Grenzpolizei in das Gerichtsgefängnis Straubing überführt worden, wo sich auch sein 23-jähriger Bruder Hans befindet, der 1946 wegen Raubmordes zum Tode verurteilt und inzwischen zu lebenslanglichem Zuchthaus begnadigt wurde. Der Vater Ludwig Volkholzens, der wegen Schwarzschlachtens zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden war, hatte die Anstalt erst vor kurzer Zeit verlassen. Schwester Kathi, 20, mit den Örtlichkeiten Straubings ebenfalls vertraut, ist gegenwärtig im Fahndungsbuch ausgeschrieben, da sie im Prozeß gegen ihre Mutter, die der Kuppelei beschuldigt ist, als Zeugin aussagen soll. Gegen den Bundestagsabgeordneten, der nach Aufhebung seiner Immunität nach Österreich geflohen war, soll Anklage wegen Anstiftung zum Meineid, Verleumdung, Steuerhinterziehung und einiger anderer Delikte erhoben werden.



**Dana Zatopekowa**, 30, Erzieherin am „Internat des Nachwuchses der Werktätigen“, seit vier Jahren die Ehefrau des tschechischen Wunderläufers **Emil Zatopek**, 30, schlug vor Freude ein Rad, nachdem sie mit einem Speerwurf von 50,47 m in Helsinki die Goldmedaille gewonnen hatte. So wie ihr linientreuer Mann sich verpflichtet hatte, auf den Olympischen Spielen mindestens zwei Goldmedaillen für die Tschechoslowakei zu erringen (und mit seinen beiden Siegen im 10 000- und 5000-Meter-Lauf diese Verpflichtung einhielt), war die ebenso fortschrittliche Dana Zatopekowa ihrerseits „die persönliche Verpflichtung“ eingegangen, die 50-m-Grenze im Speerwerfen zu übertreffen. Dana Zatopekowa warf genau 47 cm weiter.

**Hermann Walter Aumer** („Erdöl-Aumer“), 37, Bundestagsabgeordneter, Hauptbetroffener des SPIEGEL-Ausschusses, dessen Immunität der Bundestag wegen Verdachts der Eidesverletzung, der Unterschlagung, Untreue, Urkundenfälschung und eines Steuervergehens aufhob, hat rechtzeitig vor der neuen Wahl-Kampagne die Zeitung seines Wahlkreises, den „Donaukurier“ in Ingolstadt, um Abdruck folgenden Briefes gebeten: „Seit Jahr und Tag stehe ich mit vielen Firmen und Verbänden meines Wahlkreises in Verbindung, um diesen behilflich zu sein. Da dies aber anscheinend nicht allgemein bekannt ist, wie ich aus Anfragen ersehe, teile ich mit, daß ich mich unabhängig welcher Parteirichtung der einzelne angehört, im Rahmen meiner Möglichkeiten jederzeit für alle Unternehmungen, Flüchtlingsbetriebe, Firmen und Verbände einsetze. Ich stehe in allen Wirtschafts-, Steuer-, Finanz-, Kredit- und sonstigen Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Verfügung. Für Wohnungs-, Kriegsopfer- und 131er-Angelegenheiten bitte ich, sich der Einfachheit halber an den zuständigen Landtagsabgeordneten zu wenden.“



**Eva von Blomberg**, 40, die umstrittene Gattin des verstorbenen Generalfeldmarschalls von Blomberg, die sich zur Zeit in Bad Wiessee erholt, will in absehbarer Zeit den Massage-Salon ihrer Mutter in Berlin-Neukölln übernehmen. Frau von Blomberg, eine geborene Margarete Eva Gruhn, hat zu diesem Zweck bereits das Staatsexamen als Masseuse abgelegt.

*Casino Travemünde*  
**ROULETTE · BACCARA · ARKADENSPIELE**  
 GANZZÄHRIG GEOFFNET